BEGEGNUNG

Pfarrblatt der Piaristenpfarre Maria Treu mit Standesnachrichten und Statistik

Mai 2016 | 88. Jahrgang | Ausgabe 1

MARIA TREU

P. Paul Nejman SP ist neuer Pfarrer in Maria Treu

Seit 1.12.2015 ist P. Paul neuer Pfarrer/Provisor in Maria Treu. In dieser Ausgabe der Begegnung haben wir P. Paul über seine Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft und über seinen Glauben befragt.

Vor ca. neun Jahren ist P. Paul nach Österreich gekommen und war anschließend einige Jahre als Kaplan in Horn tätig. Nun ist er Pfarr-Provisor in Maria Treu. Lesen Sie im Interview, wie es ihm damit ergeht, was seine Ziele sind, wie ein „normaler" Tag als Pfarrer so abläuft, wo nachts sein Lieblingsplatz in Maria Treu ist und wie er seinen Glauben beschreibt.

SEITEN 4 & 5

Maria Treu hilft Flüchtlingen

Seit Herbst 2015 unterstützen wir drei syrisch-kurdische Familien, stellen leistbaren Wohnraum zur Verfügung und betreuen sie.

Lesen Sie in dem Bericht über die alltäglichen Herausforderungen und Hürden bei der Betreuung der drei Familien und wie es ist, das Evangelium hautnah zu erleben, große Hilfsbereitschaft zu erfahren und Integration hautnah mitzuerleben.

SEITE 6

© Stephan Unterberger

AUS DEM INHALT

Fronleichnam 2016 ..... Seite 2
Weltjugendtag 2016 ..... Seite 2
Neuer Pfarrer in Maria Treu ... Seite 4
Maria Treu hilft Flüchtlingen .. Seite 6
Status im Entwicklungsraum .. Seite 7
Gerhard Kramer verstorben ... Seite 8
PiaristenEnsemble ..... Seite 8
Rettet die Buckoworgel ..... Seite 9
News aus den Gruppen ..... Seite 10
Standesnachrichten ..... Seite 10

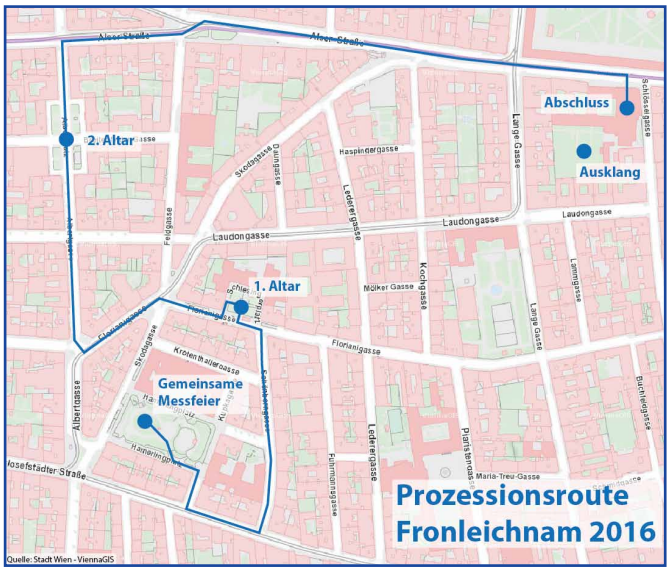
NEUIGKEITEN AUS DEM WWW

Auf der **Facebook-Seite der Piaristenpfarre Maria Treu** werden Sie fast täglich über aktuelle Geschehnisse, Termine, Neuigkeiten aus den Gruppen, oder auch mit Fotos über das Angebot der Pfarre versorgt. Über 400 Personen haben die Seite bereits geliked. Werden also auch Sie Fan der Seite: **www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu**!

Fronleichnam 2016 - drei Pfarren, ein Fest

Gemeinsam bilden die drei Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld und Maria Treu einen Entwicklungsraum für den Strukturprozess der Erzdiözese Wien. Unter dem Motto „drei Pfarren - ein Fest“ ziehen wir nach der gemeinsamen Festmesse durch alle drei Pfarrgebiete und lassen das Fest bei einer großen Agape ausklingen.

Zu Fronleichnam wollen wir den katholischen Glauben in die Öffentlichkeit hinaustragen und dafür begeistern – wenn dies 3 Pfarren gemeinsam tun, ist dies natürlich viel leichter möglich. Schon in den letzten beiden Jahren fand die große gemeinsame Feier großen Anklang – was 600 Mitfeiernde bestätigten. **Wir freuen uns daher sehr, dass wir auch heuer am 26. Mai ein gemeinsames Fronleichnamsfest begehen. Die Feldmesse beginnt um 8:30 Uhr im Hamerlingpark** – die Kinder laden wir zu einem **Kinderwortgottesdienst** ein. Die **feierliche Prozession** führt uns - begleitet von Blasmusik – auch heuer wieder durch alle drei Pfarrgebiete. Der **erste Altar wird auf dem Schlesingerplatz** vor dem Bezirksamt stehen. Die zweite Andacht halten wir bei einem **Altar am Albertplatz**. Die **Prozession endet in Alser Vorstadt**, wo der liturgische Abschluss stattfindet (die genaue Prozessions-Route finden Sie auf dem abgebildeten Plan). Gemeinsam wollen wir das Fest wieder mit einer bereits **traditionellen Agape im wunderschönen Pfarrgarten von Alser Vorstadt** ausklingen lassen.



Bei **Schlechtwetter** und nach gesonderter Information feiern wir die Messe um 9:00 Uhr in der Kirche von Alser Vorstadt, wo bei jedem Wetter die Agape stattfindet.

Wenn Sie an der Prozessionsroute wohnen, würden wir uns über einen „**Fensteraltar**“ am Fensterbrett mit Blumen sehr freuen.

Wir freuen uns schon auf ein schönes Fronleichnamsfest und hoffen, dass Sie alle mit uns feiern werden.

Alle Informationen finden Sie auf der Homepage **www.fronleichnam.at** und auf unserer Facebook-Seite **www.facebook.at/fronleichnam8**. Bei Fragen oder wenn Sie bei den Vorbereitungen helfen wollen, können Sie sich jederzeit an das Organisationsteam unter **kontakt@fronleichnam.at** wenden.

Florian Biba
Gesamtkoordination

Maria Treu goes Krakau - fahrt mit zum WJT 2016

Der internationale Weltjugendtag mit dem Besuch von Papst Franziskus findet heuer in Krakau von 24.-31.7. statt!

Von Dienstag, 24.7.2016 bis Sonntag, 31.7.2016 werden sich hunderttausende Jugendliche aus aller Welt versammeln, um gemeinsam zu beten, zu feiern, die Freude am Glauben zu spüren und dem Papst zu begegnen.

Und wir sind dabei! Gemeinsam mit P. Paul werden sich auch Jugendliche aus Maria Treu auf den Weg nach Krakau machen, wo sich P. Paul ja gut auskennt, weil es seine Heimatstadt ist.

Die Piaristen in Krakau organisieren für uns die Unterkünfte und die Verpflegung vor Ort; und natürlich werden wir an allen wichtigen offiziellen Events des WJT teilnehmen. Es werden auf jeden Fall wunderschöne und aufregende Tage. Nützt also die Chance, dass der WJT heuer so nahe an Österreich stattfindet - was ja nicht allzu oft der Fall ist - und kommt mit auf unserer Reise.

Hast Du auch Lust dabei zu sein und tolle Erfahrungen im Glauben zu erleben? Wir freuen uns, wenn Du Dich unter ministranten.mariatreu@gmx.at meldest! Es zahlt sich auf jeden Fall aus!

Clara Schumann

40 Jahre Mesner Josef Kolenchery

Am 1. Juni 1976 trat Josef Kolenchery den Dienst als Mesner bei uns in Maria Treu an. Und somit ist er seit unglaublichen 40 Jahren hauptamtlicher und treuer Mitarbeiter der Pfarre. In diesen vier Jahrzehnten des treuen Dienstes betreute er konservativ gerechnet rund 17.440 Heilige Messen, 6.300 Andachten und natürlich 40mal Weihnachten und Ostern, wo immer besonders viel zu tun war. Aber ein Großteil der Arbeit von Josef ist nach Außen nicht sichtbar und geschieht meistens im Hintergrund.
Wir wollen Josef für seine 40 Jahre bei uns danken und wollen dies besonders in der Messe am 5.6.2016 um 9:30 Uhr machen!

Von „Begegnung“ zur Begegnung

Liebe Pfarrgemeindemitglieder!

Ich freue mich sehr, dass ich schon so vielen von Euch bei zahlreichen Gelegenheiten begegnet bin! Vielleicht am meisten in der Kirche während den Hl. Messen und Andachten, in der Pfarrkanzlei, im Pfarrzentrum, im Club, im Calasanzheim oder Ministrantenheim, bei sehr vielen Sitzungen und Besprechungen mit dem Pfarrgemeinderat und vielen anderen ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern, bei den Treffen verschiedener Pfarrgruppen, bei den Pfarrcafes, beim Adventmarkt, bei Sakramenten-Vorbereitungen und beim Sakramenten-Spenden von Erstkommunion und Firmung, bei Feiern, beim Flohmarkt, bei der Seniorenjause und Treffpunkten für Frauen und Männer, bei Elternabenden, vor der Kirche bei verschiedenen Ereignissen (unter anderem beim Punsch-Stand zu Gunsten der Restaurierung unserer Buckoworgel), bei Konzerten, auch bei Begräbnisfeiern, Taufen und Trauungen und bei Familienrunden oder irgendwo unterwegs vor- oder nicht vorgesehen sowie bei vielen anderen Möglichkeiten!

Je nach dem Charakter dieser Begegnungen waren sie mehr oder weniger intensiv und unmittelbar, länger oder kürzer. Von Anfang an habe ich Eure Offenheit, Euer Interesse, Euer Wohlwollen gespürt und erfahren. Wenn man als Seelsorger und Pfarrer wirken möchte, dann ist jede Begegnung besonders wichtig!

Diese persönlichen Begegnungen weiß ich wirklich zu schätzen! Ich hoffe, dass wir sie mit der Zeit noch intensivieren! Live ist es immer lebendiger als via Massenmedien.

Nun bei dieser auch für mich neuen Möglichkeit der „**Begegnung**“ (die allen Katholiken im Pfarrgebiet gesendet wird) möchte ich jene von Euch, die ich noch nicht persönlich kennenlernen konnte, **einladen, nach Maria Treu zu kommen**: **Um einander zu begegnen und vor allem um Gott in unserer Gemeinschaft zu begegnen!**

Darauf freue ich mich!

Euer

P. Paul Nejman SP
Pfarr-Provisor in Maria Treu

10.06.16
LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Das Programm in Maria Treu

16:15-16:55	Gemeinsames Kirchentor-Schmücken für Kinder
17:00-17:45	KIRCHENFÜHRUNG für KINDER - die geheimen Orte der Kirche entdecken
17:00-17:45	KIRCHENFÜHRUNG „Die Basilika Maria Treu - eine Kirche des Piaristenordens“
17:45-18:30	GLOCKENFÜHRUNG (limi tiert) + Dachbodenführung
18:45-19:20	Eucharistische Andacht in der Gymnasiumskapelle
19:30-21:30	BENEFIZKONZERT „Die Schöpfung“ von J. HAYDN für „Rettet die Buckow-Orgel“
21:45-22:25	ORGELFÜHRUNG - die berühmte BUCKOW-ORGEL hautnah erleben
22:30-23:10	TAIZÉ-GEBET - gemeinsam singen und beten
23:15-23:45	KOMPLET - Kirchliches Nachtgebet

Wir suchen genau Sie!

Sie wollen sich gerne in unserer Pfarrgemeinde engagieren? Sie wollen Ihre Fähigkeiten gerne in Maria Treu einbringen? Sie wollen gerne mit vielen anderen ehrenamtlichen Helfern für ein aktives Pfarrleben sorgen? Sie wollen viele andere ehrenamtliche Pfarr-Mitarbeiter kennenlernen und viel Spaß haben? Dann sprechen Sie bitte einfach P. Paul an und fragen ihn, wo Hilfe benötigt wird!
Wir haben in Maria Treu viel vor und P. Paul freut sich über jeden einzelnen, der sich einbringen möchte!

NetMakler® IMMOBILIEN
Andreas Theiner
Ihr Immobilien Experte
Ich lade Sie herzlich ein!
Besuchen Sie meine neue Homepage:
www.atimmo.at
mit Informations-Videos zu Immobilienfragen!
0699 1010 4906
Beste: Beratung - Betreuung - Immobilienvermittlung

P. Paul Nejman ist neuer Pfa

Seit über fünf Monaten ist P. Paul Nejman SP Pfarrer/Provisor in Maria Treu. Somit ist es überfällig, P. Paul näher vorzustellen und ihn über seine Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft und über seinen Glauben zu befragen. Die Redaktion der Begegnung führte ein Interview mit P. Paul.

Lieber P. Paul, wie waren die ersten Monate als Pfarrer in Maria Treu?

P. Paul: Naja, die ersten Monate waren natürlich schon sehr intensiv, aber auch sehr schön. Ich bin sehr dankbar, dass ich so herzlich aufgenommen wurde. Wenn ich so nachdenke, ist es eigentlich unglaublich, dass seither schon fast ein halbes Jahr vergangen ist, die Zeit ist sehr schnell vergangen. Ich lebe mich natürlich immer mehr ein, aber es dauert einfach. Ich glaube, nach einem Jahr werde ich einen wirklich guten Überblick über die Pfarre haben, dann habe ich jedes Fest im Jahreskreis einmal erlebt.

Wo bist Du denn aufgewachsen und wie kam es dazu, dass Du in den Piaristenorden eingetreten bist?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Krakau und war dort in meiner Pfarre auch Ministrant. Als Jugendlicher habe ich dann das Piaristen-Liceum besucht, das entspricht in Österreich einem Oberstufengymnasium. Sowohl in der Pfarre, als auch in der Piaristenschule ist meine Freundschaft zu Gott immer mehr gewachsen und ich habe Gott immer wieder gefragt, wofür er mich berufen hat. Dann habe ich seinen Ruf gespürt, dass ich Priester werden soll und für mich war immer klar, wenn ich Priester werde, dann in einem Orden. Da mich das Charisma des Piaristenordens so angesprochen hat und auch meinem Wunsch, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, entsprochen hat, bin ich nach meiner Matura in den Piaristenorden eingetreten.

Warum bist Du nach Österreich gekommen?

Ich war bereits fünf Jahre Priester und unser P. Provinzial hat mich zu einem Kaffee eingeladen, da war schon klar, dass er irgendwas will (lacht). Er hat mir erzählt, dass ihn die Gemeinde in Horn seit dem Tod von P. Stanislaus bitte, einen Priester aus Polen zu schicken, weil es in Österreich zu wenig Piaristen gebe. Die Frage des P. Provinzials, ob ich nach Horn gehen will, hat mich sehr überrascht, immerhin konnte ich zu diesem Zeitpunkt gerade einmal zehn Worte Deutsch. Eigentlich konnte ich mir gar nicht vorstellen, aus Polen wegzugehen. P. Provinzial hat mich aber gebeten, ein Monat darüber nachzudenken. Ich wollte es nicht kategorisch ausschließen, dachte darüber viel nach und bat Gott, mir zu zeigen, ob es wirklich sein Wille ist. Nach ein paar Tagen wurde in der Heiligen Messe die Lesung aus Jesaja gelesen: „Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!“ Das war für mich ein Zeichen Gottes. Also habe ich auf Gottes Willen vertraut, auch wenn ich um ehrlich zu sein nicht so ganz begeistert war. Nach einem Monat habe ich also zu P. Provinzial gesagt: „Ich sage nicht nein, aber überlegen Sie sich, ob Sie das wirklich wollen“. Und wieder zwei Wochen später hat er zu mir gesagt: „Paul, wenn du nicht nein sagst, dann bitte geh.“ Ich wusste, dass noch ein zweiter Priester nach Horn kommen soll, aber P. Provinzial hat bewusst keinen Namen gesagt, da er nicht wollte, dass ich mich dadurch in meiner Entscheidung beeinflussen lasse. Der zweite Priester war P. Thomas, mit dem ich gemeinsam im Priesterseminar war.

Und wie waren deine ersten Monate in Österreich?

Ich bin im Sommer 2007 nach Horn gekommen und hatte davor nur acht oder zehn Stunden Deutschunterricht. Daher habe ich zwei Monate lang unter der Woche hier in Maria Treu gelebt, habe auf der Universität einen Sprachkurs besucht und bei den Wochentagsmessen von P. Thaler konzelebriert. So konnte ich mich auch in die deutschsprachige Messfeier einlernen. An den Wochenenden musste ich allerdings von Anfang an die Messen in Horn halten. Da habe ich am Anfang alle Gebete und Texte nur Wort für Wort vorgelesen. Die sprachliche Barriere war am Anfang natürlich schwierig, aber zu wissen und zu spüren, dass sich die Gemeindemitglieder so gefreut haben, dass wir da sind, hat das Ganze viel leichter gemacht. Nach einer meiner ersten Messen ist ein Mann zu mir hergekommen und sagte: „P. Paul, perfekt!“. Das hat natürlich nicht gestimmt, aber unterstützte sehr.

rrer in Maria Treu

Und nun bist du also Pfarrer in Maria Treu, hast Du Dich schon ein wenig daran gewöhnt?

Ja, eigentlich schon. Es ist natürlich eine sehr große Verantwortung, auch oder vor allem vor Gott, für die Menschen, die er mir anvertraut hat. Am Anfang habe ich mir schon große Sorgen gemacht, ob ich dieser Aufgabe gerecht werde und ob ich sie meistern kann. Aber jetzt muss ich sagen, dass ich mich gut eingelebt habe und ich meine Aufgabe gerne und hoffentlich gut mache.

Wir durften Dich in den ersten Monaten als jemanden kennenlernen, der voller Tatendrang und voller pastoraler Ideen ans Werk geht. Was ist Dir besonders wichtig?

Mein Ziel ist es, dass alle in der Pfarre Maria Treu eine freundschaftliche und lebendige Beziehung mit Gott leben. Daraus leitet sich dann alles andere ab. Aber dieses Ziel tatsächlich einmal zu erreichen, ist natürlich ein Traum und geht nicht von Heute auf Morgen.

Und kennst Du schon alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre und alle Namen?

Das ist eine gefährliche Frage (lacht). Ich kenne sicher schon sehr viele, aber gerade vorhin habe ich z.B. wieder einen ehrenamtlichen Mitarbeiter gesehen, den ich davor noch nicht kannte. Ich habe aber gerade in den ersten Monaten versucht, mit so vielen wie möglich ins Gespräch zu kommen und sie kennenzulernen. Ich freue mich sehr, dass sich in Maria Treu so viele Menschen ehrenamtlich engagieren, manche opfern sich richtig für die Pfarre auf. Und viele stecken so viel Zeit und Herz in Arbeit, die im Hintergrund läuft, sodass die Öffentlichkeit das gar nicht mitbekommt.

Wie läuft denn ein „normaler“ Arbeitstag von Dir als Pfarrer ab?

Also einen normalen Arbeitstag gibt es nicht, meine Tage sind sehr unterschiedlich. Das einzige, was ich jeden Tag mache, ist die Messe feiern. Es ist jedenfalls viel zu tun, manchmal habe ich drei Termine fast gleichzeitig, da wird es dann ganz schön stressig. Aber Gott sei Dank versteht das jeder und akzeptiert, wenn ich nicht bei jeder Besprechung oder Feier die ganze Zeit anwesend sein kann. Ich bemühe mich aber, überall so gut es geht dabei zu sein. Viele Besprechungen und Treffen finden auch abends statt, weil die Mitarbeiter ja beruflich tätig sind. Da kann es schon hin und wieder recht spät werden, aber Gott sei Dank muss ich nicht immer die Frühmesse feiern (lacht).

Hast Du schon einen Lieblingsort in Maria Treu?

Wenn ich spät am Abend nach Hause komme, bleibe ich gerne vor der beleuchteten Kirche stehen, staune und bete. Und, ich bin nicht der einzige, viele bleiben stehen und halten ein paar Minuten inne, das ist schön!

Gibt es etwas, das Du in Österreich vermisst?

Ich denke eigentlich kaum darüber nach, was ich vermisse - außer vielleicht die für mich leichtere Ausdrucksweise in der Muttersprache (lacht). Das ist jetzt schon die fünfte Pfarre, in der ich als Priester tätig bin und es war mir immer wichtig, mich schnell auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. Polen wird immer meine Heimat bleiben. Aber Maria Treu und Wien sind jetzt mein Zuhause und so fühlt es sich eigentlich auch schon an. Obwohl ich immer wieder merke, wie wichtig mir auch Horn ist.

Kannst Du Deinen Glauben in wenigen Worten beschreiben?

An Gott zu glauben, ist mir natürlich wichtig, aber noch wichtiger ist es in meinen Augen, eine lebendige und persönliche Beziehung zu Gott zu leben - in Liebe, in Gebet und in guten Taten. Jeder soll seinen persönlichen Glauben haben, aber Gott liebt uns nicht nur alle persönlich, sondern auch in der Gemeinschaft. Ich bete daher viel für unsere Pfarre, dass Gott uns in allem, was wir machen unterstützt. Alle unsere Bemühungen machen nämlich keinen Sinn, wenn wir sie nicht gemeinsam mit Gott machen. Und ich bin so sehr für die Barmherzigkeit Gottes dankbar, ansonsten wäre ich an meinen eigenen Fehlern schon oft verzweifelt.

das Interview führten
Theresia Biba-Stickler u. Markus Stickler

... bei der Predigt der Kindermette zu Weihnachten.

... mit den Gruppenleitern der Sternsingeraktion.

... beim Wuzzeln mit Kindern im Calasanzheim.

... mit den Ministranten am Weißen Sonntag.

© Stephan Unterberger

... bei der Erstkommunion der öffentl. Schulen.

Maria Treu hilft Flüchtlingen

Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Unabhängig voneinander, aber beinahe zeitgleich, wurde uns leistbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt und wir standen plötzlich vor der Möglichkeit, Schutzsuchenden eine Bleibe zu bieten. Seit Herbst 2015 unterstützen wir drei syrisch-kurdische Familien:

Rundmails, Aufrufe und Verlautbarungen halfen uns, die Wohnungen im 6., 8. u. 20. Bezirk auszustatten und einzurichten. Seit diesem Zeitpunkt sind wir vor die unterschiedlichsten Aufgaben gestellt. Wir begleiten unsere Schützlinge bei ihren Amtswegen, Arztbesuchen und stehen in vielen Fragen beratend zur Seite. Die wesentlichste Voraussetzung für eine funktionierende Integration ist es die Sprache zu erlernen. Alle uns anvertrauten Personen nehmen inzwischen erfolgreich an Deutschkursen teil. Dort wo keine AMS-Kurse möglich waren, halfen uns Spender bei der Finanzierung von Kursen am Sprachenzentrum der Uni Wien.

Über einen Kontakt zur Volkshilfe lernte ich Kane MOHAMMAD kennen, einen 30-jährigen Syrer mit Asylstatus. Seine Frau Bushra und ihr 4 Monate altes Baby durften erst nachkommen, nachdem Kane eigenen Wohnraum nachweisen konnte. Sein Kind hatte er zu diesem Zeitpunkt noch nie gesehen. Die Kosten für ihre Reise bekamen wir von einem großherzigen Spender zur Verfügung gestellt. Wir haben es geschafft, eine komplette Babyausstattung zusammenzutragen und Kane konnte seine junge Frau und seinen Sohn endlich in die Arme schließen.

Es gibt immer was zu tun. Ich besuche „meine“ Familie wöchentlich und bin stets über WhatsApp mit ihnen in Verbindung und doch hatten wir noch gar nicht viel Gelegenheit über ihr bisheriges Leben zu plaudern. Ich weiß nur wenig über ihre Flucht. Was ich jedoch weiß, ist, dass sie überaus dankbar und glücklich sind, hier zu sein. Sie möchten hier bleiben, ihre Zukunft gestalten und aktive Mitglieder der Gesellschaft werden. **Sie möchten all das einmal zurückgeben können, was ihnen jetzt hier geschenkt wird.**

Ingrid und Gerhard Wagner, schon bisher in der Pfarrcaritas tätig, übernahmen die Betreuung des jungen Ehepaares KHALIL, Rojeen (24) und Dalil (30). Kurz vor ihrem Einzug in die Wohnung in der Fuhrmannsgasse haben sie von ihrer Schwangerschaft erfahren. Eine syrisch-stämmige Ärztin übernahm Rojeens fachärztliche Betreuung und Ingrid begleitete sie stets zu den Spitalskontrollen. Am Karsamstag, vier Wochen zu früh und entsprechend zart, kam der kleine Mohammad zur Welt. Inzwischen nimmt er brav zu und hält seine Eltern ordentlich auf Trab. Über die zahlreichen Babysachen und viele andere Hilfen, so wie Zeitspenden aus Maria Treu, freuen sich die beiden sehr.

Auch das Ehepaar Widad (35) und Hasan (36) MOHAMAD, Freunde der Familie Khalil, suchte im Spätherbst dringend Wohnraum, da beide gesundheitliche Probleme hatten und sie in unterschiedlichen Lagern untergebracht waren. Inzwischen sind die beiden glücklich über ihre Wohnung im 20. Bezirk und machen sprachlich große Fortschritte. Mit ihrer spontanen Herzlichkeit und unverfälschten Dankbarkeit sind sie ihren „Pflegeeltern“, den Wagners, inzwischen richtig ans Herz gewachsen.

Nicht nur für unsere Schützlinge ist alles neu und aufregend, auch wir Betreuer lernen Tag für Tag mehr dazu im Dschungel der Anträge und Formulare, Bescheide und Richtlinien. Wir lernen auch neue Menschen kennen, die unsere Arbeit unterstützen und mittragen. Die Hilfsbereitschaft ist groß und die Arbeit bleibt spannend.

Es ist ein Segen wenn man das Evangelium so hautnah erleben darf.

Veronika Franz

P. Mirek acht Jahre Pfarrer in Maria Treu - vielen Dank

Als Nachfolger von P. Thaler sein Werk weiterführen und eigene Ideen umsetzen.

Nach acht Jahren Pfarrer in Maria Treu hat P. Mirek einen Nachfolger gefunden. **Wir wollen P. Mirek für diese Zeit, die bestimmt nicht einfach war, herzlich danken.** Es ist nicht leicht, ein Erbe anzutreten, das geprägt war durch eine charismatische Person, die jahrzehntelang eher still im Hintergrund gewirkt hat.

P. Mirek musste seine Tätigkeit als Pfarrer mit seinen Verpflichtungen im Orden - die Verantwortung für die Mitbrüder, die Volksschulen, den Kindergarten, etc. - und seinen künstlerischen Interessen unter einen Hut bringen.

Im Orden hat er sich sehr dafür eingesetzt, dass wieder junges Leben einkehrt. Fünf Seminaristen, von denen vier nun bereits die ewige Profess gefeiert haben, bereichern nicht nur das Ordensleben, sondern sind auch in der Pfarre wirksam.

Als in Wien die Neustrukturierung der Kindergärten begann, ergriff P. Mirek die Gelegenheit, den Kindergarten in den Orden zu übernehmen. So konnte eine einheitliche pädagogische Leitung von Volksschule und Kindergarten erreicht werden.

In diesem Zusammenhang ist auch seine musische Begabung zu erwähnen, die es ihm erlaubt, Kinder mit dem Formen von Figuren in Ton, die dann gebrannt werden, zu begeistern.

Seine eigenen künstlerischen Arbeiten und die damit verbundenen, alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Ausstellungen, hat das Piaristenkloster in weiten Künstlerkreisen bekannt gemacht.

Die Ausgestaltung des ehemaligen Zimmers von P. Thaler zu einer Meditationskapelle und die Neugestaltung der Gymnasiumkapelle zeigt von tiefer Religiosität in Verbindung mit symbolhafter Darstellung.

P. Mirek bleibt uns in Maria Treu als Rektor des Klosters und als Kaplan weiter erhalten.

Harro Kormann

Gemeinsame Erklärung der Pfarrgemeinderäte der Pfarren des Entwicklungsraums

Gemeinsames Statement der PGRs der Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld und Maria Treu

Die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld und Maria Treu haben sich am 3. März 2016 zu einem ersten gemeinsamen Treffen im Entwicklungsraum zusammen gefunden. Die versammelten Pfarrgemeinderäte haben sich darauf verständigt, dass sie den Weg des Kennenlernens und der Zusammenarbeit fortsetzen und intensivieren wollen. Offen füreinander, in liebevollem Miteinander wollen wir aufeinander zugehen.

Während ein Projekt im Bereich der Zusammenarbeit schon seit längerem sehr erfolgreich ist (Fronleichnam) und anderes rasch in Angriff genommen werden kann, so ist die Frage der zukünftigen Organisationsform (Pfarre Neu, Pfarrverband oder Seelsorgsraum) noch offen und wird noch intensiver Gespräche bedürfen. Den Pfarrgemeinderäten ist es wichtig, dass die Pfarrgemeinden einander besser kennenlernen, um Synergien zu erkennen und daraus gemeinsame Projekte zu entwickeln.

Den Pfarrgemeinderäten des Entwicklungsraums Josefstadt ist es dabei wichtig, dass die von der Erzdiözese vorgegebene Strukturreform als Chance begriffen wird. Wir möchten die Vielfalt in unseren Gemeinden nützen. **Das Gemeindeleben in den einzelnen Pfarren soll erhalten bleiben.** Unser Bestreben ist, dass die Menschen in unserem Entwicklungsraum seelsorgerisch und persönlich betreut bleiben.

Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir den Namen „Entwicklungsraum Josefstadt“ nur als reinen Arbeitstitel sehen und dieser nichts über Gebietsgrenzen in unserem Entwicklungsraum aussagt.

Informationen zu den Pfarren des Entwicklungsraums finden Sie auf den Pfarr-Homepages und Facebook-Seiten:

Alser Vorstadt:
www.pfarre-alservorstadt.at;
www.facebook.com/Pfarre-Alser-Vorstadt

Breitenfeld:
www.breitenfeld.info;
www.facebook.com/PfarreBreitenfeld

Maria Treu:
www.mariatreu.at;
www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu

Pfarre Breitenfeld

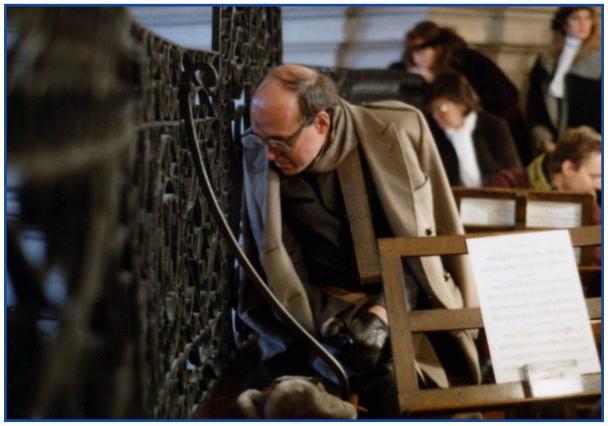
MARIA TREU

In Erinnerung und Dankbarkeit an Gerhard Kramer

35 Jahre lang war Gerhard Kramer Regens Chori des Piaristenchores. Am 24. Dezember 2015 ist Gerhard Kramer nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Wir sind stolz und dankbar, dass er sich in die Piaristenkirche eingebracht hat.

Seine Eltern wohnten in der Strozzigasse, er besuchte das Piaristengymnasium, der 1934 geborene Gerhard Kramer war also seit der Kindheit mit Maria Treu eng verbunden. Unter Hans Gillesberger sang er in einem Kinder- und Jugendchor unserer Kirche. Gemeinsam mit Zubin Mehta, mit dem ihn deshalb zeitlebens eine enge Freundschaft verband, hat er bei Hans Swarowsky – selbst ein Altpiarist – an der Wiener Musikakademie Dirigieren studiert, daneben auch Komposition und Klavier.

Die große internationale Karriere war nicht Kramers Ziel. Er wollte in der Musik das machen, wozu er eine besondere Beziehung hatte, was ihm speziell Freude machte. Also verdiente er seinen Lebensunterhalt als Richter, zuletzt im Verwaltungsgerichtshof. Er gründete Ensembles für Barock- und für alte Musik und widmete sich in besonderem Maße der Kirchenmusik, erst in der Pfarrkirche Neuottakring und von 1965 bis 2000 an unserer Kirche. Große Kompetenz zeigte er auch als Musikkritiker („Die Presse“, zuletzt „Wiener Zeitung“).



Kirchenmusik war für Gerhard Kramer das schönste Medium, um Gott zu loben, zu bitten oder zu danken. Kunst als Brücke zu Gott, dieser in unserer Kirche so augenfällig zu Tage tretenden Maxime des Piaristenordens hat er in Maria Treu gedient, in großen Hochämtern wie in bescheidenen Andachten und mit einem Chor, den er mit seiner Begeisterung und Einsatzfreude zu Höhenflügen geführt hat. Mit zahlreichen Rundfunktaufnahmen und -übertragungen, einer Fernsehproduktion zum Pfarrjubiläum 1969 und mehreren Platteneinspielungen hat er die Kirchenmusik aus der Piaristenkirche überregional präsent sein lassen. Kramer hat die Standardwerke der Kirchenmusik gepflegt, gerne vergessene Werke mit einem besonderen Bezug zur Geschichte unserer Kirche wieder erklingen lassen und auch zu Uraufführungen gebracht. Mit seinen vielfältigen Beziehungen in der Musikszene hat er auch große Interpreten begeistern können, beim Gottesdienst in Maria Treu mitzusingen oder mitzumusizieren. Um einen Namen für viele zu nennen: Nikolaus Harnoncourt.

Otto Biba

PiaristenChor mit PiaristenEnsemble im Aufwind

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des PiaristenChores im vergangenen Jahr, das am 14. November 2015 in der Basilika Maria Treu mit der Krönungsmesse von W.A. Mozart gefeiert wurde, durfte der Chor viele Gratulationen und Ehrungen entgegennehmen.

Den heute etwa 50 Mitglieder umfassenden PiaristenChor hat 1965 Herr **Dr. Gerhard Kramer**, der vor kurzem verstorben ist, als Chorleiter übernommen. Seit September 2000 ist **Mag. Francois-Pierre Descamps** der künstlerische Leiter des PiaristenChores. Er studierte am Pariser Conservatoire und ab 1989 an der Wiener Musikhochschule Cello, Chor- und Orchesterdirigieren.

Der PiaristenChor hat sich in seiner Vielseitigkeit im besonderen der Pflege der historischen Kirchenmusik zugewendet. Er bietet jedoch auch ein umfangreiches Repertoire sowohl in der Musica Sacra als auch bei der Gestaltung von kleinen Festen über Konzerte bis zu großen Messen an.

Das vor kurzem gegründete **PiaristenEnsemble** mit 15 Mitgliedern, die identisch sind mit den Mitgliedern aus dem PiaristenChor, kann vom Gesang all das bieten, was man sich für kleine, feine Feste oder Festivals, die Hochzeit am Standesamt, die Taufe, den Polterabend bis hin zur Geburtstagsparty wünscht. Es sollte einfach individuell hinsichtlich Inhalt, Länge und Kosten besprochen werden.

So wie der PiaristenChor kann ab sofort auch das PiaristenEnsemble gebucht werden.

Die nächsten zwei Konzerttermine sind

- PiaristenChor, 10.6. 2016, 19:30
Lange Nacht der Kirchen, Basilika Maria Treu, „Die Schöpfung“ im Rahmen des Benefizkonzertes zur Rettung der Buckoworgel der Piaristenbasilika Maria Treu

- PiaristenEnsemble, 15.6.2016, 19:00
Festsaal des Standesamtes am Schlesingerplatz 4, 1080 Wien, Im Rahmen des Chorfestivals Wien 2016, Ausgewählte Lieder

Kontakt PiaristenChor:
info@PiaristenChor.at
www.PiaristenChor.at

PiaristenChor

Mathilde Neubauer

Rettet die Buckoworgel - ein Zwischenbericht und ein Dankeschön

Vor knapp einem Jahr informierte ich Sie in der Begegnung über den Start des Projekts zur Restaurierung unserer Orgel. Seither ist Vieles geschehen und der Verein konnte einiges bewegen.

© Wilke

Mit dem ersten Benefizkonzert im Juni 2015 (Paul Badura-Skoda, Peter Planyavski, PiaristenChor) starteten wir die Reihe der Konzertabende, bei denen wir unserem Publikum immer wieder Highlights bieten. Gefolgt vom Adventabend mit den Eleven der Wiener Sängerknaben und Gerhard Tötschinger. Beide Abende waren ein absoluter Erfolg. Im heurigen Jahr eröffneten die Fastenpredigten von Abraham a Sancta Clara mit Raimund Oskar das Konzertprogramm, gefolgt vom „Marienlob“ mit Franz Robert Wagner und Johannes Ebenbauer im Refektorium des Piaristenkollegiums. Beide Abende waren wieder ein Erfolg für das Projekt. **An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Mitwirkenden.**

Am 10. Juni 2016 beschließen wir im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ mit Josef Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ dieses Arbeitsjahr. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Neben den Konzerten gibt es noch eine Reihe anderer Aktivitäten. Hier möchte ich den **Punschstand im Advent** erwähnen, der nicht nur ein großartiger Erfolg war, sondern auch zu einem beliebten Treffpunkt in der vorweihnachtlichen Zeit geworden ist. Vor allem sei die **Firma Staud** erwähnt, die uns den köstlichen Punsch zur Verfügung stellte. Aus den zahlreichen Rückmeldungen unserer Gäste haben wir Resümee gezogen und werden in der heurigen Saison unser Angebot erweitern. Die **Orgelkalender** waren auch eine tolle Sache. Natürlich werden wir für das kommende Jahr ein Exemplar mit anderen Motiven auflegen und hoffen sehr, dass wir wieder möglichst viele Haushalte mit unseren Bildern durch das Jahr begleiten dürfen. Bei zahlreichen Orgelführungen kommt es immer wieder zu sehr interessanten Begegnungen und Gesprächen. Schließlich können wir unser Vorhaben nur durch einen möglichst großen Bekanntheitsgrad bewältigen und so auf die Notwendigkeit der Sanierung unserer Orgel aufmerksam machen.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, **den unzähligen Spenderinnen und Spendern zu danken**, die uns bereits finanziell unterstützt haben. **Vielen, vielen Dank für ihre großzügige Hilfe.** Auch schon der kleinste Beitrag ist ein wertvoller Baustein, der zum Gelingen beiträgt. Ebenso möchten wir uns bei unserer **Bezirksvorsteherin Mag. Veronika Mickel-Göttfert** bedanken, die uns so tatkräftig zur Seite steht und immer wieder neue Ideen einbringt.

Wie es mit dem Projekt weitergeht?

In naher Zukunft werden noch zwei Orgelbaufirmen zu einer Angebotslegung eingeladen. Danach werden wir Gespräche mit dem Landeskonservatoriat führen, alle Ideen und Vorschläge sammeln und weiterhin die Suche nach Großsponsoren intensivieren, damit wir die nötige Summe aufbringen können.

Bitte informieren Sie sich aufunserer **Homepage www.buckoworgel.piaristen.at** und auf unserer **Facebookseite www.facebook.com/buckworgel** über unsere aktuellen Vorhaben.

Vielen Dank für das große Interesse an der Erhaltung und Sanierung unserer wunderbaren Orgel.

Markus Semelliker, Organist

BENEFIZKONZERT
Haydns „Schöpfung“

Freitag, 10.6.2016, 19:30
im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen

Die Schöpfung
von Joseph Haydn (Hob. XXI:2)

PiaristenChor
Camerata Orphica
Leitung: Francois-Pierre Descamps
Sopran: Marelize Gerber
Tenor: Gernot Heinrich
Bass: Wolfgang Bankl

Eintritt frei, Spende erbeten
Erwachsene € 36,-
ermäßigt € 18,-

Kurzmeldungen über die Pfarre

► Am 10. Juni findet heuer die **Lange Nacht der Kirchen** statt, wo es in Maria Treu ab 16:15 Uhr wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm gibt. Mehr Informationen unter: **www.langenachtderkirchen.at/kirche/maria-treu/**

► Am 31. Mai um 18:30 laden wir zum **Kunterbunten Pfarrabend** ein - der umbenannte JuJuMiA, bei dem zahlreiche Pfarrgruppen unter dem Motto Disney Kurzvorstellungen darbringen. Für Speis und Trank ist gesorgt, mehr Informationen auf der Facebookseite unserer Pfarre: **www.facebook.at/PiaristenpfarreMariaTreu**.

► Auch heuer begeben sich Pfadfinder und Jungschar wieder auf **Zeltlager** zu Pfingsten und in den Sommerferien. Mehr Informationen unter fanny-saeckl@hotmail.com oder Jo.theiner@gmail.com (Jungscharlager) und kontakt@gruppe23.net (Pfadfinder) bzw. in der Pfarrkanzlei.

► Die **Firmvorbereitung** von 40 Jugendlichen ist unter dem Motto „Brükken bauen" voll im Gange. Die Firmfeier findet am 9.10. mit dem Firmspender P. Karl Wallner OCist aus Heiligenkreuz statt.

► Die **Ministranten aus Maria Treu** begehen heuer ihr 70jähriges Jubiläum und laden zur **Schnupperstunde für Kinder ab der Erstkommunion am 14.6. um 16:30 Uhr ins Ministrantenheim** (Ledergasse 10A).

► Am 24.4. wurde die **Erstkommunion** an 35 Kinder der öffentlichen Volksschulen durch P. Paul gespendet. Die Vorbereitung hatte das Motto „Auf Gott vertrau ich", die Feier war besonders für die Kinder gestaltet. Wir danken den Verantwortlichen, allen Helfern und natürlich den Eltern für ihr Vertrauen.

► Zum zehnten Mal lud die Katholische Frauenbewegung zum traditionellen **Fastensuppenessen am Familienfasttag** in der vergangenen Fastenzeit ein, um unter dem Motte „Schnitzel zahlen, Suppe essen" Spenden für zahlreiche Projekte zu sammeln. Vielen Dank für den Einsatz!

UNSERE GRUPPEN - DIE TERMINE

für Kinder ...

Spielegruppe: jeden Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr im Calasanzheim (Piaristengasse 45) • **Ministranten**: für alle ab 8 Jahren • **Pfadfinder**: für alle Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren.
Weitere Informationen in der Pfarrkanzlei und unter www.mariatreu.at

für Jugendliche ...

Taize-Gebet: jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Gymnasiumskapelle
thursday2stay: Jugendclub, jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr im Calasanzheim

für kreative ...

Club-Creativ: April bis Juni: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat; September bis Dezember: jeden Mittwoch im Pfarrzentrum jew. von 9:00 - 11:00 Uhr.

für musikalische ...

Kirchenchor: Probe jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

für Frauen ...

Offene Runde: jeden Freitag 9:00 Uhr im Besprechungsraum der Pfarrkanzlei (ausgen. Sommerferien u. Feiertage) • **Frauenmesse:** jeden 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr (ausgenommen Juli und August), Abschlussnachmittag am 14.6. um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum

für Senioren ...

Seniorenklub: jeweils Donnerstag, 15:30 Uhr Geburtstagsjause im Pfarrzentrum, 19:00 Uhr Messe in der Kapelle: 16.6., 15.9., 27.10., 17.11., 15.12.

weiteres ...

Bibelrunde: an jedem 2. & 4. Montag des Monats, 18:30 Uhr im Pfarrzentrum (ausgenommen Juli, August und September)

STANDESNACHRICHTEN

getauft ...

Alexander Redlein, Mariella Schwarz, Laura Dudeschek, Abbie Smith, Severin Gamharter-List, Julian Lienhart-Bujatti, Jan Stilling, Sophie und Marlene Eckelhart, Tristan Serfezi, Valentina Zaffalon, Navid Aram, Sophie Simon, Marianne Köhler, Eugen Seilern-Aspang, Benjamin Stern, Paul Kerschbaumer, Olivia Riegler, Josef Starkl, Mathilda Ruhm, Lukas Matkovits, Flora Bolldorf, Antoine Baribeaud, Marlene Schönbauer, Henry Settele, Patricia Diermayer, Margaretha Neugebauer, Constantin Azor-Smith, Evelyn und William Kaler, Isabelle De Jerphanion, Matthias Zacsek, Marie Stemeseder, Louis Waldmann, Simon Winter

geheiratet ...

Manuel Khittl-Bettina Trauner; Michael Salde-Maria Reyes; Geza Simonfay-Mag. Clarissa Leon; Ing. Robert Topic-Valentina Guschakowski; Dr. Leo Ulbrich-Claudia Brandl; Dr. Mag. Benedikt Giessrigl-Franzisaka Magg; Mag. Hannes Juvan-Mag. Susanne Gerbert; Mag. Thomas Minar-Linn Larssojn Wikström; Peter Weiß-Sophie Fitschek; Stefan Reinbacher-Volha Konan; Jürgen Schubert MA-Aysenem Narmammedova; Tobias Spindler-Erin Silangil; Markus Stickler-Theresia Biba; Dr. Carl Sarnthein-Mag. Johanna Csoklich; Jahmeel Bonganay-Tamara Ramos Aguirre; Georg Gschwendtner-Rita Wien; Dr. Lukas Kaltenegger-Patrizia Steger BEd Bakk.Phil

gestorben ...

Othmar Olbrich-Unger, Eva Stiefenhofer, Georg Zimmermann-Meinzingen, Günter Völker, Josef Leipert, Ernest Hartl, Walter Buchmayr, Christl Hirschkorn, Gisela Michel, Christine Kovar, Manfred Steicher, Erika Arbace, Roman Neworal, Edgar Steiner, Edith Fössleitner, Friedrich Kabourek, Gerhard Freese, Ingeborg Auinger, Helga Straub, Rudolf Zika, Prof. Dr. Gerhard Kramer, Mag. Margarete Ornezeder, Elfriede Hofbauer, Dr. Otto Deimbacher, Erna Helfer, Eva Slawik, Dipl.-Ing. Peter Pazmandy, Dr. Edith Alber, Nikolaus Harnoncourt, Dr. Walter Jank, Magdalena Daroczy

Kontakt

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:
telefonisch: 01/405 04 25
email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Di - Do: 9:00 - 12:00
Fr: 9:00 - 12:00, 14:00 - 16:30

Öffnungszeiten Juli und August:
Juli: Di - Fr: 9:00 - 11:00
Aug.: Mi + Fr 9:00 - 11:00

Sprechstunde:
Pfarr-Provisor P. Paul Nejman SP: nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei unter 01/405 04 25

Diakon DI Gerhard Schmitt: nach Vereinbarung unter 0664/514 49 80, g.schmitt@mariatreu.at

Homepage:
www.mariatreu.at
www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu

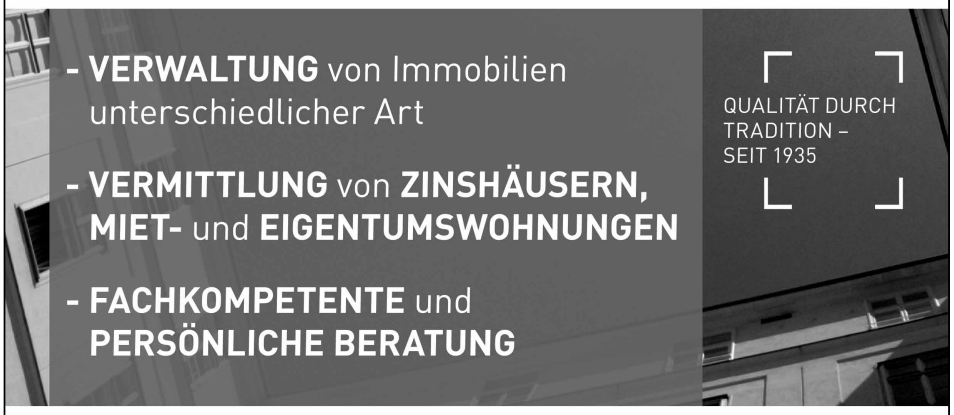
Bankverbindung:
Pfarre Maria Treu
Kontonummer: 7467718
BLZ: 60000, PSK
IBAN: AT856000000007467718
BIC: OPSKATWW

Das Programm in Maria Treu finden Sie hier: www.langenachtderkirchen.at/kirche/maria-treu/

FACEBOOK-SEITE

Sie wollen immer über aktuelle Geschehnisse informiert sein, viele Fotos und Videos bewundern und auch einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen, dann müssen Sie unbedingt Fan der Facebook-Seite der Pfarre werden. Das zahlt sich auf jeden Fall aus.
www.facebook.at/PiaristenpfarreMariaTreu

hofhans
IMMOBILIENMANAGEMENT
Verwaltung, Vermittlung & Kleinreparaturen



GEBÄUDEVERWALTUNG Dkfm. HEINZ HOFHANS e.U. Inhaber: Heinrich Hofhans
HOFHANS IMMOBILIENMANAGEMENT GmbH
Albertgasse 32/9 | 1080 Wien | Tel +43 1 409 70 50 | Fax +43 1 409 70 50 20
office@hofhans.at | **www.hofhans.at**

Josefstädterstr. 20 1080 Wien
PRIDT Lorenz
Florales Handwerk
Telefon: 405 71 94 • Fax: 407 12 65

Ein gepflegtes Ambiente
für Ihre Familienfeiern im
MARIA
Café Restaurant
TREU
Wiener Kaffeehaustradition
Großer Gastgarten am Piaristenplatz
Kein Ruhetag
Wien 8, Piaristengasse 52, Telefon 406 47 09

SponsoringPost | Verlagspostamt 1000 | GZ02Z031376S
DVR-Nummer 0029874(1277)

PIARISTENPFARRE
MARIA TREU
1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telephon 405 04 25-13. Redaktion: Theresia Biba, Markus Stickler. **Hersteller:** Facultas WU Wien, 1090 Wien, Althanstr. 4-6. **Erscheinungsweise:** viermonatlich. **Layout u. Design:** Peter Sander, Markus Stickler. **Für den Inhalt verantwortlich:** P. Paul Nejman SP **Fotos:** wenn nicht anders ausgewiesen, © Piaristenpfarre Maria Treu, mit allen Rechten zur Verfügung gestellt.

Pfarrkalender Maria Treu - die nächsten Termine

26.05., 08:30 | **Fronleichnam** - gemeinsame Feier der Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld und Maria Treu; Messfeier im Hamerlingpark, anschließend Prozession durch alle Pfarrgebiete und Agape in der Pfarre Alser Vorstadt (Details siehe Seite 2)
31.05., 18:30 | Kunterbunter Pfarrabend im Calasanzsaal
05.06., 09:30 | Gemeindemesse und Kinderwortgottesdienst
10.06. | **Lange Nacht der Kirchen** - auch in Maria Treu gibt es wieder ein attraktives Programm, u.a. das Benefizkonzert mit Joseph Haydns „Die Schöpfung“ zugunsten der Orgelrenovierung um 19:30 Uhr - mehr Informationen unter **www.langenachtderkirchen.at/kirche/maria-treu/**
14.06., 16:30 | Schnupperstunde der Ministranten im Ministrantenheim (Lederergasse 10a)
19.06., 09:30 | Gemeindemesse und Kinderwortgottesdienst
21.06., 19:30 | Aufführung der künstlerischen Volkshochschule von Wolfgang A. Mozarts „Giovanni“ im Calasanzsaal - der Reinerlös kommt der Orgelrenovierung zugute
26.06., 19:00 | Messe Spezial für Jugendliche und Junggeblie bene - bei Schönwetter im Calasanzhof
15.08., 09:30 | **Mariä Himmelfahrt** - Festmesse
19:00 | feierliche Abendmesse
25.08., 19:00 | **Hl. Josef Calasanz** - feierliche Abendmesse
10.09 - 11.09 | **Josefstädter Pfarrkirtag** - die Piaristenpfarre Maria Treu lädt wieder zum alljährlichen Pfarrkirtag ein.
09.10., 09:30 | Hl. Firmung mit Firmspender P. Karl Wallner OCist

UNTER ANDEREM IN DIESER AUSGABE

Fronleichnam 2016 - drei Pfarren, ein Fest.....Seite 2
Neuer Pfarrer in Maria Treu.....Seite 4
Maria Treu hilft Flüchtlingen.....Seite 6
Rettet die Buckowogel - ein Zwischenbericht.....Seite 9

GOTTESDIENSTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Messen: Sonn- und Feiertag 9:30, 19:00 • Vorabend 19:00 • Mo, Mi, Fr 8:00 • Di, Do, Sa 19:00
Andachten: Mi, Fr 19:00 - Segen, Taize, Meditation etc.
Beichte: Sonn- und Feiertage 20 Minuten vor hl. Messe • Sa 18:45 Uhr • Anmeldung in Sakristei oder Pfarrkanzlei
Öffnungszeiten Kirche: Kirche zugänglich: täglich 7:00-19:30 • Kirche offen: Mo - Sam 7:00-9:00; Di, Do, Sa 18:00-19:30; So 7:00-12:00, 18:00-20:00 • Schmerzenskapelle offen: täglich 7:00-20:00

Diese und noch viele weitere Termine finden Sie in unserem online-Pfarrkalender unter
www.mariatreu.at/pfarrkalender

Helfen Sie uns beim Sparen und melden Sie sich unter begegnung@mariatreu.at für den Onlineversand der Begegnung an - so sparen wir Portokosten. Danke!

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO
Betrag
Kontonummer EmpfängerIn: AT856000000007467718
BLZ-Empfängerbank: OPSKATWW
Empfänger: PFARRAMT MARIA-TREU
1080 Wien, Piaristengasse 43
Kontonummer AuftraggeberIn
Verwendungszweck
SPENDE
004
64+

AT BAWAG PSK
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft
ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn Name/Firma: PFARRAMT MARIA-TREU
IBAN EmpfängerIn: AT856000000007467718
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: OPSKATWW
Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt
EUR
Betrag
Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz
Prüfziffer
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
SPENDE BEGEGNUNG
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma
006
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR
Betrag
30+
Beleg +